

# Zwischen Berkheim und Brasilien

Der Turnländerkampf der Juniorinnen beim TSV Berkheim verlangt Sportlerinnen und Organisatoren einiges ab

**Esslingen – Beim Internationalen Turnländerkampf der Juniorinnen gehen in der Sporthalle in Berkheim morgen (15 Uhr) große Talente an den Start. Die 14- und 15-Jährigen Turnerinnen aus Großbritannien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland, die bereits heute im freien Training (14 Uhr) Einblicke in ihre Kür gewähren, gelten als potenzielle Teilnehmerinnen der Olympischen Spiele 2016 in Brasilien.**

VON JULIA SCHRÖDER

Der TSV Berkheim ist sich der Ehre, vom Deutschen Turner Bund den Zuspruch für die Ausrichtung eines solchen Events bekommen zu haben, durchaus bewusst. Alle Abteilungen der Berkheimer geben ihr Bestes, und auch Peter Pahl, Vorsitzender und Pressewart des TSV, nimmt das bisschen Chaos auf seinem Schreibtisch gerne in Kauf, um optimale Bedingungen für die jungen Vorzeigeturnerinnen zu schaffen – schließlich soll der Wettkampf zur optimalen Vorbereitung auf das European Youth Olympic Festival in Utrecht im Juli dienen.

Zwischen den Unterlagen zu Akkreditierungsanträgen für die Presse, Buchungsbestätigungen von Hotels und diversen Notizzetteln findet Pahl schließlich, was er sucht: eine



Die Türen der Sporthalle der Schillerschule öffnen sich für die besten Nachwuchsturnerinnen aus vier Ländern.  
Archivfoto: Rudel

Liste der zusätzlichen Showeinlagen, die der TSV organisiert hat. Denn die Berkheimer wollen ihrer Rolle als Gastgeber nicht nur gegenüber den Athletinnen gerecht werden, sondern auch den Zuschauern ein ganz besonderes Erlebnis bieten. So

werden beispielsweise C-Kader-Athletin Carina Kröll und zwei ihrer Berkheimer Teamkolleginnen die Pausen mit turnerischen Vorführungen füllen, und auch die Wettkampfgymnastinnen des TSV sorgen dafür, dass den – erhofften 300 – Zuschau-

ern nicht langweilig wird. „Bislang haben wir etwa 100 Eintrittskarten online, über die Geschäftsstelle und die Rain-Apotheke an den Mann gebracht. Wir denken, dass der Verkauf jetzt nochmal anzieht, außerdem gibt es ja die Tageskasse“, sagt Pahl hoffnungsfroh. Für ausreichend Werbung ist auf jeden Fall gesorgt. Denn bei den ersten Organisationstreffen im Januar wurden frühzeitig Plakate entworfen, die mittlerweile ganz Esslingen schmücken. In Berkheim besitzt zudem seit dieser Woche jeder einzelne Haushalt ein eigenes Programmheftchen – hier waren die fleißigen Leichtathleten am Werk.

## Favoriten aus Großbritannien

Unabhängig davon, wie das deutsche Turnteam mit Lokalmatadorin Antonia Aliche vom MTV Stuttgart, Leah Grieser, Kim Janas, Nadja Schulze und Pauline Tratz im Vergleich mit Pahls Favoriten aus Großbritannien abschneiden wird, für Pahl ist die Ausrichtung eines solchen Events per se etwas ganz Großes. „Wir sind wirklich bestens vorbereitet, auch wenn das hier die Organisationsschwierigkeiten vom Spieth-Cup oder dem Turn-Talent-Cup weit übersteigt“, sagt er und fügt lachend hinzu: „Jetzt kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Es sei denn, die Halle bricht zusammen.“